

Sprüche 19:22

„Was einen Menschen wertvoll macht, ist seine Güte.
Es ist besser arm zu sein als ein verlogener Mann."

Wann hast du das letzte Mal von „Güte" gesprochen, oder einen Menschen als „gütig" bezeichnet? Dieser Ausdruck gehört sicher nicht zu den populärsten Begriffen unserer Zeit. Das gilt aber nicht nur für den Ausdruck selbst, sondern auch für die Eigenschaft, die das Wort „Güte" beschreibt.

Wikipedia definiert sie so: *„Unter Güte versteht man eine freundliche, wohlwollende und nachsichtige Einstellung gegenüber anderen. Elemente von Güte sind Gutes tun, Gnade üben, Wohlwollen und Barmherzigkeit. Als Gegenteil von Güte werden Strenge oder Unnachgiebigkeit angesehen. Im Christentum ist Güte eine der Haupteigenschaften Gottes sowie Frucht des Heiligen Geistes."*

Auch Jesus hat uns Güte vorgelebt. Er war und ist auch heute noch absolut nachsichtig mit unseren Fehlern. Was er allerdings nie geduldet hat sind Lügen, Falschheit und Gier. Gegen sie ist er recht hart aufgetreten. Wir sollten seinem Vorbild folgen und uns Güte, Barmherzigkeit und Nachsicht ebenfalls zum Lebensstil machen. Es sind göttliche Eigenschaften und als Nachfolger Christi sollten wir ebenfalls in ihnen wandeln. Wenn wir das tun, dann leben wir - zumindest in diesem Punkt - Gott wohlgefällig. Die Bibel bezeichnet einen solchen Menschen als „wertvoll", vergleicht ihn damit quasi mit den edelsten Dingen dieser Welt, wie Silber, Gold und Edelsteinen.

Wertvolle Menschen sind auch aufrichtig. Auf ihr Wort können wir bauen. Lüge dagegen zerstört. Denn sie hat ihr Fundament auf selbstsüchtigen Absichten, auf Begierden und Gier. Das Vermögen vieler Reicher kommt aus rücksichtslosem Ellenbogenhandeln, täuschen und lügen. Deshalb sagt die Bibel, dass es besser ist, arm zu sein, als ein Lügner.

Wenn du immer aufrichtig, gütig und nachsichtig durch dein Leben gehst, dann wirst du mitten in Gottes Armen landen und er wird dich auffangen, egal wie deine Umstände auch sein mögen. Vertraue ihm in allen Dingen und sei ein „wertvoller" Mensch.

© Roland Greger (JCchannel.com)